



ONLINE SHOP

RECHTLICHES

SCHWERPUNKT
ETSY-SHOP
DEUTSCHLAND



Gesamtes Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Grundsätzliche Voraussetzungen und Vorbereitung:.....	8
Gewerbebeanmeldung.....	8
Industrie- und Handelskammer (IHK).....	9
Handwerkskammer.....	10
Umsatzsteueridentifikationsnummer UstID	10
OSS = One – Stop - Shop.....	13
Verpackungsgesetz.....	15
„Verschickt von einem Kleinunternehmen in Deutschland“	18
Zwingend benötigte Rechtstexte.....	20
Impressum.....	21
Datenschutzerklärung.....	22
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	22
Widerrufsbelehrung.....	26
AGB + Widerrufsbelehrung rechtlich korrekt bei Etsy einbauen.....	27
Einen klickbaren Link zur OS-Streitschlichtungsplattform einfügen....	28
Zwingend benötigte Pflichtangaben im Shop oder Artikelangebot	30
Geschätzte Versandzeitangaben bei Etsy-Shop.....	30
Lieferzeit und -kosten.....	30
Grundpreisangabe.....	36
Kleinunternehmerregelung §19 UStG kenntlich machen.....	39
Ab-Preise kenntlich machen bei Variationen.....	41
Automatische oder manuelle Übersetzungen bei Etsy.....	42
Zwingend benötigte Pflichtangaben im Bestellvorgang.....	44
Wesentliche Merkmale	44
Bruttogesamtpreis.....	45
Lieferzeit- und kosten.....	45

Zwingend benötigte Pflichtangaben in der Artikelbeschreibung / am Produkt	46
Allgemeines zur Kennzeichnungspflicht für bestimmte Produkte.....	46
Erstelle eigene Batchnummern und Datenblätter.....	48
Verkauf von Batterien.....	49
CE-Spielzeug Kennzeichnung.....	51
Textilkennzeichnung.....	58
Herstellung und Verkauf von Seifen.....	61
Inhalts- und Warnhinweise Beispiele	62
Was muss nach dem Bestellvorgang passieren?.....	63
Die elektronische Bestellbestätigung.....	63
Was es grundsätzlich zu vermeiden gilt.....	66
Copyrightverletzungen.....	66
Nutzung von Werken anderer nur mit Erlaubnis.....	67
Nutzung von Produkten, Vorlagen, Anleitungen, Materialien etc.	68
Werbung mit Selbstverständlichkeiten.....	68
Schlusswort.....	70
Impressum.....	71

Onlineshop Rechtliches (Etsy) Deutschland

E-Book 1. Ausgabe September 2021

Autorin: Dagmar von Reis

© www.Aufbauen-Online-Business.de

Vorwort

Hallo,
ich bin Dagmar und verkaufe seit 2017 meine Produkte bei Etsy. Eine Website betreibe ich dazu mit einem Blog ohne weiteren, eigenen Webshop. Dieser Blog informiert rund um das Produkt und bringt viele Besucher zusätzlich in meinen Etsy-Shop.



Eine Topsellerin bin ich nicht, was besondere Gründe hat, doch in dieser „Online-Zeit“ und davor offline, habe ich sehr viel gelernt. Nach dieser „Lehrzeit“ kann ich dir versichern: Mit den richtigen Strategien und passenden Produkten, kannst du online zum Topseller werden! Du wirst mindestens soviel verdienen, um gut davon zu leben!

Mein Verkaufsschwerpunkt konzentrierte sich von 2004 bis 2020 auf Mittelalter- und Kunsthandwerkermärkte (offline). Durch Corona brach mir und auch vielen Kollegen diese Verkaufsmöglichkeit komplett weg.

Die Notwendigkeit, nun Handmadeprodukte online feilzubieten, fällt sehr vielen kreativ Schaffenden nicht leicht. Ich kenne eine Menge Leute, die gerne ein Online Business gründen möchten, aber keine Ahnung haben, wo sie beginnen sollen. Denn da stellen sich vielen schon zu Beginn diese schier unüberwindbaren Hürden in den Weg, die viele schon aufgeben lassen, noch bevor sie überhaupt begonnen haben.

Wer von uns widmet sich gerne den administrativen Angelegenheiten, wenn kreative Arbeit so schön ist!

Ein großes Hemmnis stellen die Unmengen an behördlichen und gesetzlichen Pflichten und Auflagen dar. Die damoklesschwertartig darüber hängende Angst etwas falsch zu machen und abgemahnt zu werden, kommt tonnenschwer dazu und bremst viele schon zu Anfang extrem aus.

Daher entschied ich mich 2021 meine Info-Website [Aufbauen-online-Business.de](https://aufbauen-online-business.de) zu starten und dieses E-Book „Onlineshop Rechtliches (Etsy)“ zu schreiben.

Für den rechtssicheren Start und laufenden Betrieb eines Onlineshops habe ich hier alle wesentlichen, rechtlichen Auflagen erklärt und übersichtlich zusammengestellt.

Das Inhaltsverzeichnis bietet sich zur Orientierung an. Du kommst per Klick zum jeweiligen Thema im Buch. Ergänzt wird es durch Extraarbeitsblätter, die du dir ausdrucken und nacheinander abarbeiten kannst. Eins für den Start und eins für die regelmäßig wiederkehrende Überprüfung auf Aktualität. Diese stelle ich als Extradownload beim Kauf des E-Books zur Verfügung.

Ebenfalls empfehle ich denjenigen, die lieber mit Papier lernen, sich dieses E-Book auszudrucken. Du kannst die Seiten dann z.B. in einen Ordner einsortieren und damit arbeiten.

Erklärung > zu Beginn betone ich: Die folgenden Informationen ersetzen keine Rechtsauskunft, ich bin keine Rechtsanwältin oder Steuerberaterin!

Die Informationen stammen aus meiner Arbeitspraxis und Recherchen bei der IT-Recht-Kanzlei, bei Etsy, beim Händlerbund, beim Bundeszentralamt für Steuern u.a. Quellenangaben findest du im Text und als eingefügte Weblinks. Die Ausführungen im E-Book schützen dich nicht vor etwaigen Abmahnungen.

Mein Tipp für deine Rechtstexte:

[AGB-Starterpaket von der IT-Recht-Kanzlei](#)

Die AGB der IT-RECHT-Kanzlei beherrschen folgende für den Online-Handel besonders praxisrelevante Sachverhalte:

- ✓ Lieferungen die per Spedition „frei Bordsteinkante“ erfolgen,
- ✓ Eigentumsvorbehalt bei Vorleistungspflicht des Verkäufers,
- ✓ Beschränkung der Mängelhaftung – etwa für gebrauchte Ware,
- ✓ Vereinbarung deutschen Kaufrechts bei Verträgen mit ausländischen Käufern,
- ✓ Ausschluss des Widerrufsrechts für Verbraucher aus Nicht-EU-Mitgliedstaat,
- ✓ Haftungsfreistellung bei der Verletzung von Drittrechten
- ✓ individualisierbare Produkte
- ✓ Verkauf und Einlösung von Geschenkgutscheinen,
- ✓ Einlösung von kostenlosen Aktionsgutscheinen,
- ✓ Reparatur von (paketversandfähigen) Gegenständen des Kunden beim Unternehmer (außerhalb der kaufrechtlichen Gewährleistung).

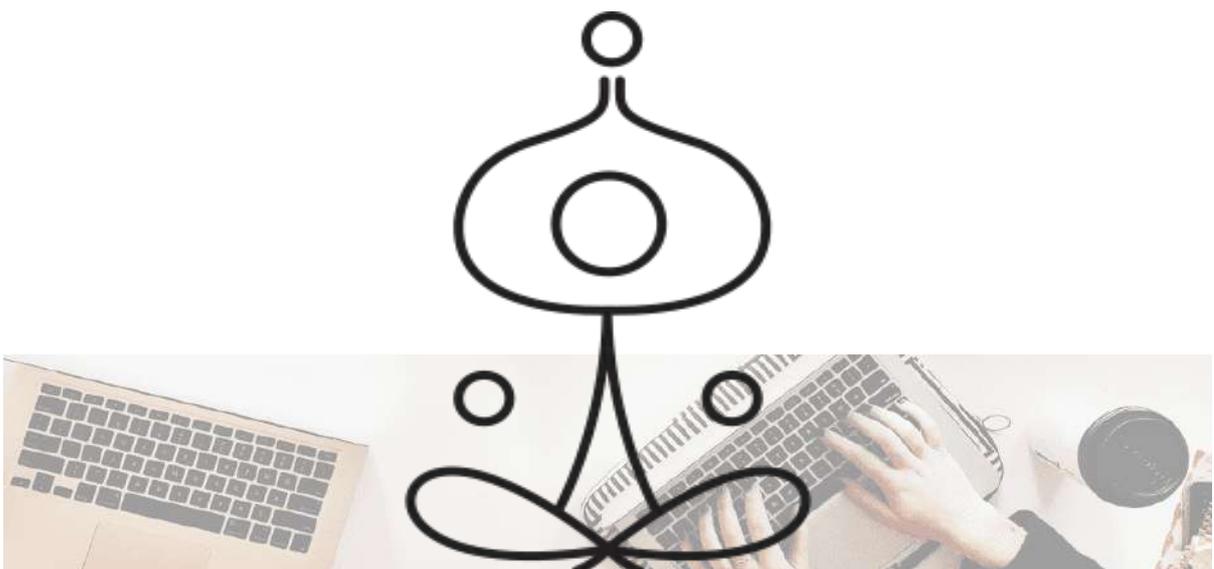
Als Mandant:in der IT-Recht genießt du Absicherung und Beratung auf höchstem Niveau,direkte Kontaktmöglichkeiten und kurze Reaktionszeiten ohne Warteschleife. Du wirst per Newsletter von ihnen immer auf dem neuesten Stand gehalten.

Viel Durchhaltevermögen und Erfolg wünsche ich dir nun bei der Lektüre und Durchführung der folgenden Informationen!

Meine Website Aufbauen-online-Business.de kannst du natürlich jederzeit für noch mehr Wissen zum Online Business besuchen!

Dagmar

Tipp: Für den Extremfall solltest du dir selbst eine Ausnahmegenehmigung erteilen! D.h. Es könnte dir „die Zehennägel hochstellen“ was so alles im Bürokratieland Deutschland gefordert wird! Beruhigung durch Süßes oder Ähnliches!!! Gönn es dir. (zwischen durch)



Grundsätzliche Voraussetzungen und Vorbereitung:

Gewerbebeanmeldung

Ein Gewerbe liegt vor, wenn eine wirtschaftliche und selbstständige Betätigung ausgeübt wird, die gezielt nachhaltig auf Gewinnabsicht ausgelegt ist. Egal ob du selbst produzierst, produzieren lässt, ein- und verkaufst... Es muss beim Gewerbeamt deines Wohn- oder Geschäftssitzes angemeldet werden.

Freiberufliche Künstler brauchen üblicherweise keinen Gewerbeschein, wobei es beim Onlineshop wiederum Besonderheiten geben kann. Eine vorherige Erkundigung beim Finanzamt empfiehlt sich.

Du solltest den Gewerbeschein spätestens kurz nach Shopöffnung anmelden. Besser ist es, du hast es schon erledigt, bevor du den ersten Artikel online stellst.

Haupt- oder Nebenerwerb

Um am Anfang mit deinem Hauptjob in der Krankenversicherung oder in der Familienversicherung bleiben zu können, solltest du mit einem Gewerbe im Nebenerwerb anfangen. Dieses ist auf einen wöchentlichen Arbeitsaufwand von bis zu 18 Stunden festgelegt. Der Einnahmeschwerpunkt sollte beim Hauptjob bleiben. Bei höherem Gewinn aus Nebenerwerb müssten die Krankenkassenbeiträge anders berechnet werden.

Bitte beachte: Den Beginn des Nebenerwerbs musst du deinem Arbeitgeber des Hauptjobs oder evtl. dem Jobcenter mitteilen.

Bei der Tätigkeitsbeschreibung kannst du vermeiden, in Berufe, die einen Ausbildungsnachweis benötigen oder einer Genehmigung bedürfen, eingeordnet zu werden. Manche Handwerksberufe sind zulassungsbeschränkt. Vorherige Erkundigung via Internet, bei der Handwerkskammer oder eine ungenauere Formulierung im Antrag wären eine Alternative.

Z.B. statt „Reinigung“ besser „Reinigung nach Hausfrauenart“ oder statt „Buchhaltung“ besser „Büroservice“. Bei handwerksnahen kreativen Tätigkeiten kannst du es mit „Kunsthandwerk“ oder „Kunsthandwerk selber herstellen“ versuchen.

Das Gewerbeamt meldet deine Gewerbeeintragung der Industrie- und Handelskammer (IHK), evtl. der Handwerkskammer und dem Finanzamt.

Wenn dich die Frage umtreibt, ob du überhaupt ein Gewerbe anmelden musst: [lies das](#).

Industrie- und Handelskammer (IHK)

Ja, so ist es: Durch deine Gewerbeanmeldung kommt eine Art „Zwangsmitgliedschaft“ bei der IHK (Industrie- und Handelskammer) zustande. Sie wird sich ebenfalls in Bälde mit dir in Verbindung setzen. Du wirst Mitglied und sollst jährlich Beiträge zahlen. Es gibt hier Freigrenzen, also ist meine Empfehlung: rede mit Ihnen.

Handwerkskammer

Falls du ein Handwerk ausübst und eventuelle Erlaubnisanforderungen erfüllst, musst du dich zusätzlich bei der Handwerkskammer anmelden. Du wirst aufgefordert, dich in die Handwerksrolle oder Nebenrolle eintragen zu lassen. Du hast einen Jahresbeitrag zu zahlen. Eventuell musst du auch die ersten 18 Jahre deiner Selbständigkeit in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen.

Umsatzsteueridentifikationsnummer UstID

Online-Plattformen (Ebay, Amazon, Etsy etc...) haften seit 2019 für nicht abgeführte Umsatzsteuer ihrer Shopinhaber.

Deshalb musst du als Shopbetreiber folgendes tun:

Zum 1.7.2021 gab es einige Änderungen im deutschen Umsatzsteuergesetz. Die Bescheinigung nach §22f gibt es dann nicht mehr. („Deutsche Umsatzsteuerbescheinigung“ bzw. „Bescheinigung über die Erfassung als Steuerpflichtiger (Unternehmer) im Sinne von § 22f Abs.1 Satz 2 UStG“).

Stattdessen gilt für Online-Marktplätze, dass die Umsatzsteuer-ID als Ausweis der dem Finanzamt bekannten gewerblichen Tätigkeit genutzt werden kann und das F22 ersetzt. Dies befreit die Online-Marktplätze von ihrer Haftung für nicht gezahlte Steuern.

Etsy sagt aktuell (September 2021), dass sie keine USt-ID von ihren deutschen Verkäufern verlangen werden, solange sie unter den Schwellenwerten bleiben. Also unterhalb von 10.000 EUR Umsatz im EU-Ausland bzw. unter 22.000 EUR für den Kleinunternehmerstatus in Deutschland.

Ich denke, dass Etsy folgendes anwenden wird:

Wahrscheinlich wird die „Deutsche Umsatzsteuerbescheinigung“ bis Ende des Jahres 2021 wegfallen und nur noch die Angabe der UstID zwingend notwendig sein. Ergo spätestens dann wird Etsy auf der UstID bestehen.

Das gilt für alle, d.h. auch für Kleinunternehmer obwohl sie nichts mit Umsatzsteuer zu tun haben.

MERKE: Kleinunternehmer:innen dürfen auch mit Beantragung und Erhalt einer UstID keine Umsatzsteuer ausweisen und müssen sie auch nicht abführen!

Du musst (ja, auch als umsatzsteuerbefreite:r Kleinunternehmer:in!) eine UstID beantragen und bei der jeweiligen Plattform hinterlegen. Die USt-IdNr. ist eine eigenständige Nummer, die Unternehmer:innen zusätzlich zur Steuernummer ihres Unternehmens vom Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) auf Antrag erteilt wird. Gedacht ist sie für umsatzsteuerliche Zwecke im EU-Binnenmarkt.

Die UStID kannst du auf 3 „Wegen“ beantragen

Weiter geht's im Buch [hier kaufen](#)

